

# Evangelisch in Langwasser

Gemeindebrief der evang.-luth. Pfarrei Nürnberg-Langwasser



[www.evangelisch-in-langwasser.de](http://www.evangelisch-in-langwasser.de)

Juni 2024

## In dieser Ausgabe:

Nachgedacht von Christopher Eckert 3 | Adieu, Christopher ... 4 |  
Nutze deine Stimme zur Europawahl 4 | Partnerschaftsfest mit Kidugala 5 |  
Himmelfahrt ökumenisch 6 | Adieu, Ilona-Maria Kühn 6 |  
Außensprechstunde des SeniorenNetzwerks 7 | Taufsamstage 7 |  
Sprachkurse im Phönix 29 |  
Und alle wichtigen Infos aus den vier Gemeinden und der Pfarrei

# EUROPAWAHL AM 9. JUNI



Liebe Leserin,  
lieber Leser,  
wundern Sie sich  
über die Titel-  
seite in diesem  
Gemeindebrief!?



„Europawahl“:  
Nun, für mich  
steht die Vereinigung europäischer  
Staaten für den Beginn einer Friedens-  
phase nach jahrhundertlangem Unfrie-  
den und Kriegen auf unserem Kontinent  
– ein doch zutiefst christliches Anliegen.  
Stärken Sie diese Union durch Ihre Stimm-  
abgabe, gerade jetzt, da dieser Frieden  
durch Aggression von außen gefährdet ist.  
Weitere interessante Informationen zu  
diesem Thema bietet Ihnen die Rückseite.  
„Adieu, liebe Ilona-Maria Kühn“ sagen Pfr.  
Dr. Joachim Habbe und Pfr. Dr. Karsten  
Jung zum Abschied, doch die „Vertiefte  
Ökumene in Langwasser“ wird bleiben;  
herzlichen Dank, Ilona-Maria Kühn!  
Auch Christopher Eckert sagt Ade und  
denkt über vier Jahre Langwasser nach  
– Pfrin. Griet Petersen gibt ihm Worte  
des Dankes und gute Wünsche mit auf  
den Weg. In diesem Jahr feiern unsere  
Gemeinden 50 Jahre Partnerschaft mit  
Kidugala (S.5), die EKD freut sich über 500  
Jahre evangelisches Gesangbuch; Martin  
Schiffel schwärmt sachkundig und einfühlsam  
von seinem Lieblingslied aus diesem  
Buch. Ein besonderes Sprachförderungs-  
programm auf Basis einer demokratischen  
Pädagogik beschreibt Zra Kodji (S. 29) und  
Neues aus dem Seniorennetzwerk verrät  
Ihnen Julia Nefzger-Lang auf S. 7.  
Empfehlenswert wie immer sind natürlich  
die Beiträge unserer vier Gemeinden, der  
Pfarrei Hl. Edith Stein und unserer Jugend.  
Viel Freude bei der Lektüre!

Ihr Horst Heidrich



## Inhalt

|                                                                                                                     |       |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| Editorial/Inhalt .....                                                                                              | 2     |
| Nachgedacht von Christopher Eckert                                                                                  | 3     |
| Adieu, lieber Christopher .....                                                                                     | 4     |
| Nutze deine Stimme in Europa .....                                                                                  | 4     |
| Partnerschaftsfest mit Kidugala .....                                                                               | 5     |
| Himmelfahrt ökumenisch .....                                                                                        | 6     |
| Adieu, liebe Ilona-Maria Kühn .....                                                                                 | 6     |
| Außensprechstunde .....                                                                                             | 7     |
| Taufsamstage .....                                                                                                  | 7     |
|  <b>Paul-Gerhardt</b> .....      | 8-11  |
|  <b>Passion</b> .....            | 12-15 |
| <b>Gottesdienste</b> .....                                                                                          | 16-17 |
|  <b>Dietrich-Bonhoeffer</b> .... | 18-21 |
|  <b>Martin-Niemöller</b> .....   | 22-25 |
| Evangelische Jugend .....                                                                                           | 26-27 |
| Förderer/Impressum .....                                                                                            | 28    |
| Sprachkurse im Phönix.....                                                                                          | 29    |
| Katholisch in Langwasser .....                                                                                      | 30    |
| Evangelisches Telefonbuch .....                                                                                     | 31    |

Titelmotiv: Lukas 5. auf Unsplash

## Die Zeit ist sonderbar - aber nicht zu fürchten



„Die Zeit, die ist ein  
sonderbar Ding“, so  
singt die Marschallin  
im Rosenkavalier.  
Es gibt Zeiten, da fließt  
die Zeit so dahin,  
unmerklich, und man  
merkt es erst danach  
– wie am Ende eines

unbedeutenden Urlaubstages. Es gibt  
Zeiten, in denen man das Verstreichen der  
Zeit ganz intensiv erlebt, vor einer wich-  
tigen Prüfung, einem Auftritt oder einem  
besonderen Treffen. Die Spannung davor  
– manchmal lästig aber immer wieder  
sehr nützlich – baut sich langsam auf, der  
Zeitpunkt des Auftritts rückt unerbittlich  
näher. Man kann die Zeit nicht stoppen,  
nicht bremsen, nicht beschleunigen, ein  
wunderbares prickelndes Gefühl des Aus-  
geliefertseins und das Vertrauen darauf,  
alles in Gottes schützende Hand legen zu  
können.

Und so nähert sich mein Abschied aus  
unserer Pfarrei mal mit sehr kleinen  
Schritten, mal fühlt es sich aber auch so  
an, als würde die Zeit in Siebenmeilenstie-  
feln unterwegs sein.

Während ich diese Zeilen schreibe, denke  
ich zurück an die letzten viereinhalb Jahre  
in Langwasser. Gestartet bin ich im Sep-  
tember 2019, direkt nach dem Studium.  
Wie viel ist seitdem passiert. Wie gerne  
denke ich an viele schöne Veranstaltungen  
zurück. An Konfitage und -wochenenden.  
An Gottesdienste und Andachten. An  
Segeln auf dem Wattenmeer und Über-  
nachtungen im Gemeindehaus. An Oster-  
spaziergänge und Gemeindefeste. Ich  
denke auch an dunkle Stunden, an die  
Zeit der Corona-Pandemie, die vielen das

Äußerste abverlangt hat. Ich denke aber  
auch an die Hilfsbereitschaft in dieser  
schweren Zeit, an Kreativität und neue  
Ideen, die uns gemeinsam durch diese  
zum Teil sehr beängstigende Zeit gebracht  
haben. Und ich denke an viele wunder-  
bare Menschen, die mich diese vierein-  
halb Jahre begleitet haben. Die mir die  
Möglichkeit gegeben haben zu wachsen  
und mich zu entfalten. Menschen, die  
mich zum Lachen gebracht haben, die  
mich zum Nachdenken gebracht haben  
und mich ermutigt haben, über mich  
hinauszuwachsen. Menschen, die mich die  
Zeit haben vergessen lassen, und Begeg-  
nungen, bei denen ich die Zeit gerne ange-  
halten hätte.

Dafür möchte ich Danke sagen. Danke für  
diese letzten Jahre. Danke für viele tolle  
und bereichernde Gespräche. Danke für  
die Geduld und das Verständnis, wenn  
etwas nicht geklappt hat. Und danke für  
ein so intensives Zeitgefühl. Am Ende sagt  
die Marschallin im Rosenkavalier, man  
müsse die Zeit trotz allem nicht fürchten.  
Ich schaue mit Dank zurück, ein weinendes  
Auge, dass gerne verweilen würde. Ich  
schaue aber auch mit Freude nach vorn,  
auf neue Aufgaben und Herausforde-  
rungen in Augsburg, auf neue Gespräche  
und neue Begegnungen. Vergessen werde  
ich die Zeit hier auf jeden Fall niemals.  
Ich wünsche Ihnen von Herzen alles Gute,  
Gottes reichen Segen, und ein inten-  
sives Zeitgefühl – und ich hoffe, ich finde  
in den verbleibenden Wochen noch viele  
Möglichkeiten noch einmal mit Ihnen ins  
Gespräch zu kommen.

Mit herzlichen Grüßen voll Dank, Abschied,  
Aufbruch und Neubeginn

Christopher Eckert



## Adieu, lieber Christopher ...

In unser Team kamst du als Religionspädagoge im Vorbereitungsdienst in Paul-Gerhardt, vor Ort begleitet von Jörg Gunsenheimer. Aber dann hast du Langwasser nicht gleich wieder verlassen, sondern deinen beruflichen Weg an der Passionskirche und im „Team Langwasser-evangelisch“ fortgesetzt.

Vielfältig hast du dich verlässlich und mit der dir eigenen Freundlichkeit eingebracht: etwa bei Familienkirche und Spielenachmittagen in Passion, aber auch pfarreiweit, insbesondere in der Konfiarbeit. Außerdem konnte man dich z.B. treffen bei Kirche Kunterbunt, Taufeninnengottesdienst, Gemeindebriefredaktionsteam, Erzählcafé, Osterspaziergang und vielem mehr. Coole Padlets und toll

aufbereitete Konfigquizshows haben wir dir zu verdanken.

Was dir nicht nur beruflich wichtig ist, verträgst du auf WhatsApp: „Menschen klein machen, das kann jeder. Menschen groß machen, das ist die Kunst!“

Solche Arten von Künstlern bzw. Pädagogen braucht (nicht nur) unsere Kirche. Und du bist keiner, neben dem man sich klein fühlt. Keiner von den Lauten, einer, der erstmal zuhört, bevor er redet. Du wirst uns fehlen.

Hab einen guten Start im schönen Augsburg, wo du hoffentlich wieder eine Theatergruppe findest und dich bitte von fliegenden Messern fern hältst.

Griet Petersen

für das Team der Pfarrei Langwasser

**Herzliche Einladung zum zentralen Gottesdienst für Ausgeschlafene „Du hast die Wahl“ am 9. Juni um 10.30 Uhr in der Passionskirche mit Verabschiedung von Christopher Eckert! (siehe S.15)**

## Nutzen Sie Ihre Stimme! / Nutze deine Stimme!

Am 9. Juni ist es wieder soweit und Europa wählt sein Parlament. Dies ist vermutlich eine eher unbekannte Wahl in Deutschland, da das Parlament nicht vor Ort, sondern in Brüssel bzw. Straßburg sitzt.

Mit der Aktion „Use your Vote“, hat das Europäische Parlament eine Kampagne gestartet, die sich an Jugendliche richtet: **erstmal dürfen Jugendliche ab 16 Jahren in Deutschland an der Wahl teilnehmen.**

Angesichts des Rechtsrucks in vielen europäischen Ländern ist es umso wichtiger sich an der Wahl zu beteiligen! Aber auch Themen wie Klimawandel, Soziales, Asyl und Migration spielen eine wichtige Rolle bei der diesjährigen Wahl.

Am 9. Juni wählen wir mit unserer Stimme die Zukunft Europas. Denn der Traum von Europa sollte ein demokratisches, menschenfreundliches, offenes und tolerantes Miteinander sein. Sebastian Wartha



Grafik: www.jugendfuer.europa.de

## Wachsen wie ein Baum!

### 50 Jahre Kidugala: Partnerschaftsfest am 16. Juni um 17 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Foto: Richard Stry

schafts-Baums“ nach, denken an Zeiten von Wachstum und Dürre und freuen uns an den Früchten, die in all den Jahren gewachsen sind.

Karibuni – ein Willkommen allen, die dieser Partnerschaft schon lange verbunden sind, ebenso wie denen, die sie erst entdecken möchten!

Der Partnerschaftsausschuss  
der Gemeinden der  
Prodekanate Nürnberg Ost und Süd

Spenden für die Partnerschaftsarbeit mit Kidugala an folgendes Konto der Ev. Gesamtkirchengemeinde Nürnberg überweisen IBAN: DE43 5206 0410 0005 0038 49 BIC: GENODEF1EK1  
Zweck 1: Partnerschaftsarbeit Kidugala  
Zweck 2: RT 7700.6103.00.365107

### 50 Jahre Partnerschaft Kidugala – Prodekanate Nürnberg-Süd und -Ost Wir haben Grund zu feiern!

1974 war das Geburtsjahr der Partnerschaft der Prodekanatsbezirke Nürnberg-Ost und -Süd mit dem Schulzentrum Kidugala in Tansania. Darum laden wir für **Sonntag, 16. Juni, um 17 Uhr** in die **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche** ein.

Dort beginnen wir das Partnerschaftsfest mit einer Andacht, begleitet von den Blue Notes und Dieter Weberpals mit zwei Musikern aus Burkina Faso. Danach erwarten Sie tansanisches Essen, Erzähltes und Erlebtes aus den Jahren der Partnerschaft, Musik, Bilder und ein Eine-Welt-Stand. Wir spüren den Wurzeln des „Partner-





## Adieu, liebe Ilona-Maria Kühn ...

Nach einer Lesung von Versen aus der Emmausgeschichte im Lukasevangelium verabschiedeten Pfarrer Dr. Joachim Habbe und Pfarrer Dr. Karsten Junk am Himmelfahrtstag die Leiterin des Projekts „Vertiefte Ökumene in Langwasser“, Ilona Kühn, im Wechsel mit folgenden Worten:

„Liebe Frau Kühn, das war Ihre Hauptarbeit in den letzten dreieinhalb Jahren: Reden und Gedanken austauschen, darüber berichten und das Ganze immer weiter führen. Welch große Aufgabe, zu prüfen, wo evangelisch und katholisch in der Organisation etwas gemeinsam tun können. Da stand die gemeinsame Kindergartenverwaltung und die gemeinsame Sozialstation im Raum. Doch stellte sich sehr schnell heraus, dass ein gemeinsames Pfarrbüro schon Mammut-Aufgabe genug ist. Zusammen mit dem Projektbeirat haben Sie geredet und Gedanken ausgetauscht, die Gremien

einbezogen, die Gemeinden informiert und mit den Pfarramtssekretärinnen gearbeitet.

Nun ist das Projekt eines gemeinsamen Pfarrbüros und einer gemeinsamen Anlaufstelle noch nicht umgesetzt, aber viele Hindernisse und Fallstricke auf dem Weg dort hin sind erkannt und meist auch schon aus dem Weg geräumt, Dank Dir. Und ich glaube auch, dass wir irgendwann im Rückblick sagen können: Jesus war hier mit uns unterwegs.

Auch wenn es schade ist, dass wir Sie jetzt weiterziehen lassen müssen, wo die Umsetzung des Projekts beginnt, wollen wir Sie mit den besten Wünschen und Gottes Segen für Ihren zukünftigen Weg aus Langwasser verabschieden.“

Nach dem Abschiedssegens überreichten die beiden Pfarrer als dreifaches Geschenk von katholischer, evangelischer und ökumenischer Seite einen Gutschein für Musikbedarf.

## Neues aus dem SENIORENNETZWERK



Ich freue mich, Ihnen einige Neuigkeiten aus unserem Seniorennetzwerk mitteilen zu können. Ab sofort wird es eine regelmäßige **Außensprechstunde** geben, die jeden dritten Montag im Monat von 9.30 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche stattfinden wird. **Die nächsten Termine sind der 17. Juni und der 15. Juli.** Um einen Termin während dieser Sprechstundenzeit zu vereinbaren, können Sie mich telefonisch kontaktieren. Bitte beachten Sie, dass eine Anmeldung unbedingt erforderlich ist. Diese Außensprechstunde soll dazu dienen, Ihnen eine direkte Möglichkeit zur Beratung und Unterstützung zu bieten.

Des Weiteren möchte ich Sie noch an unseren Seniorenstammtisch in der Paul-

Gerhardt-Kirche erinnern. Auch hier ist eine Anmeldung erforderlich. Im Juni und Juli erwarten Sie spannende Themen: Im Juni wird der Pflegestützpunkt vorgestellt, im Juli ein Vortrag der Johanniter über „selbstständiges, aktives und sicheres Leben im eigenen Zuhause“.

Sie erreichen mich unter der Telefonnummer: 0911 239 56 845.

Herzliche Grüße

Julia Nefzger-Lang

## Unsere Taufsamstage

Die nächsten Taufsamstage sind am



**29. Juni (MNK)  
7. September**

Dabei können mehrere Personen/Familien aus verschiedenen Gemeinden zusam-

men kommen. Die geplante Zeit ist jeweils 11 Uhr, hier kann es aber auch andere Absprachen geben. Bitte melden Sie sich rechtzeitig im Büro (80 30 44) oder direkt bei Pfarrerin Petersen oder Pfarrer Szemeredy (beide 8 14 93 80). Wir vereinbaren dann mit Ihnen ein Taufgespräch.

**STAMMTISCH 60+ des SENIORENNETZWERKES LANGWASSER**

**Kaffee und Kuchen mit wechselndem Programm** jeden 2. Di im Monat, 14 - 16 Uhr Großer Saal, PGK, Glogauer Str. 23 - Anmeldung bei Julia Nefzger-Lang - siehe unten



**Unsere  
Diakonie**

Diakoniestation Langwasser (Evangelischer Dienste.V.)  
Grete-Eppelein-Haus, Glogauer Str. 25, 90473 Nürnberg

[www.diakonie-langwasser.de](http://www.diakonie-langwasser.de)

E-Mail: [info@diakonie-langwasser.de](mailto:info@diakonie-langwasser.de)

Spendenkonto DE54 7605 0101 00011696 58 bei der Sparkasse Nürnberg

Pflegedienstleitung: Erika Sipos, Tel.: 23 95 68 -30, Fax: -59

SENIORENNETZWERK LANGWASSER: Julia Nefzger-Lang, Tel.: 23 95 68 -45



## Konfirmation der Paul-Gerhardt-Konfirmanden



Foto: Simon Malik

Am 4. und 5. Mai konfirmierten 6 Jugendliche aus der Kirchengemeinde Paul-Gerhardt. Bei Beichte und Abendmahl – Fest der Versöhnung – am Samstag in der Paul-Gerhardt-Kirche standen der Rückblick auf die letzten etwa 14 Jahre im Mittelpunkt. Im durch den Nürnberger Gospelchor festlich ausgestalteten Gottesdienst am Sonntag segnete der Religionspädagoge Christopher Eckert ein. Diesmal wurde den Jugendlichen ein bunter Schal mit ihrem Konfirmationsspruch umgelegt. Beim Segen stärkten ihnen auch die Eltern, Patinnen und Paten mit ihrer Hand den Rücken. Ein selbst ausgesuchtes Kreuz, das die Paten umhängten, kann jeden Tag an den Segen erinnern. Eine Urkunde gab es natürlich auch. Es konfirmierten: Liana Ilschuk, Bryan Klug, Julia Kondratenko, Jana Maul, Stella Meyer und Lukas Sölheim.

## Unser täglich Brot gib uns heute

Unser täglich Brot gib uns heute, der Gedanke kann einem kommen, wenn man die Vielfalt der Brote sieht, die hier angeboten werden.

Der Besuch unserer 60 Plus Gruppe mit 18 Personen bei der Firma Beck in Tennenlohe war sehr interessant. Die meisten von uns waren schon einmal in einem der Ladengeschäfte der Großbäckerei, aber diesmal versammelten wir uns am Ort der Herstellung. Hygienisch verpackt - wie Sie auf dem Bild sehen können - standen wir

zwischen Maschinen der verschiedensten Art, Arbeitstischen und Backöfen. Wir konnten gute Einblicke in die Produktion von Brot und Gebäck gewinnen. Hier wird fast alles aus regionalen Zutaten gebacken. Bei aller Größe ist die Firma ein Familienbetrieb geblieben, allerdings ausgestattet mit modernsten Maschinen, die uns zum Staunen brachten. Wir waren von der informativen Führung sehr angetan.

Traudl Wunderlich



## Neues Leben in der ehemaligen Pfarrwohnung

In der Glogauer Straße 21, im ehemaligen Pfarrhaus, ist wieder Leben eingezogen. Geübte Augen erkennen auf dem Bild ein neues Schloss, das auf einen häufig genutzten Eingang schließen lässt. Neben den Bürokräften, die demnächst in den alten Amtsräumen residieren werden, wird dieser Eingang durch die neuen Bewohnerinnen und Bewohner der ehemaligen Pfarrwohnung genutzt. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, den Wohnraum Studierenden, die in der Region ein Zimmer suchen, zur Verfügung zu stellen.



Evang.-Luth. Paul-Gerhardt-Kirche



### Zimmer in Studierenden-WG zu vermieten!

In der ehemaligen Pfarrwohnung der Paul-Gerhardt-Kirche, Langwasser, Glogauer Str. 21, 90471 Nürnberg, direkt am Frankenzentrum (U-Bahnstation Gemeinschaftshaus) ab 01. Mai 2024

Gemeinschaftsräume:  
Küche (mit Kühlschrank und Spülmaschine) / Speisekammer / Esszimmer / Bad / WC / Flur  
Kellerraum (mit Waschmaschine), großer Garten

Der Mietpreis beträgt monatlich:

|                      | Grund-<br>miete | Neben-<br>kosten<br>pauschale* | GESAMT   |
|----------------------|-----------------|--------------------------------|----------|
| Zimmer 1 (12,65 m²): | 211,80 € +      | 63,25 € =                      | 275,05 € |
| Zimmer 2 (12,24 m²): | 206,88 € +      | 61,20 € =                      | 268,08 € |
| Zimmer 3 (25,45 m²): | 365,40 € +      | 127,25 € =                     | 492,65 € |
| Zimmer 4 (19,22 m²): | 305,64 € +      | 96,10 € =                      | 401,74 € |
| Zimmer 5 (17,62 m²): | 271,44 € +      | 88,10 € =                      | 359,54 € |
| Zimmer 6 (10,37 m²): | 184,44 € +      | 51,85 € =                      | 236,29 € |

\*Nebenkostenpauschale beinhaltet Heizung, Strom, Wasser, Müll, WLAN, wöchentl. Reinigung der Gemeinschaftsräume, Winterdienst und Gartenpflege, Waschmaschinenutzung extra

Kaution: 3 Monatsmieten oder Eltern-Unterschrift im Mietvertrag



Vermietung über die Hausverwaltung Heinz Eilers, Feucht:  
Telefon: 09128 – 5111, Mobil / WhatsApp: 0175 2084377  
e-mail: [hveilers@email.de](mailto:hveilers@email.de)

Eigentümer: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Paul-Gerhardt-Kirche, Langwasser

So ist eine Studierenden-WG entstanden, die 6 Zimmer – je nach Größe - zum monatlichen Preis von 236,29 € bis 492,65 € anbietet. In diesem Preis sind aber die Nebenkosten schon drin, also Strom, Wasser, Heizung, Müll, WLAN, Hausmeisterdienst und Hausdienst. Zu Redaktionsschluss waren noch nicht alle Zimmer vermietet, Sie können Reklame machen. Die Vermietung erfolgt über die Hausverwaltung Eilers aus Feucht, Telefon 09128-5111.



## Unsere Gruppen und Kreise laden ein:

### BESUCHSDIENST

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524)

**BIBEL IM GESPRÄCH** - ökumenisch - mit  
Pfarrerin Annette Schuck

Kontakt: Frau Bickermann (80 60 53)

Wir treffen uns am **3. Donnerstag im  
Monat, also am 20. Juni um 20 Uhr** im  
Raum Ludlow

Wir freuen uns über weitere interessierte  
Teilnehmer!

### DAMEN - SCHAFFKOPF

Kontakt: Irene  
Schäfer (803888),  
ausnahmsweise nicht  
am **1. Mittwoch im  
Monat, sondern am 12. Juni, 19 Uhr**



### ÖKUMENISCHER STAMMTISCH

**Donnerstag, 6. Juni, 17 Uhr im Lokal  
Esskultur (Glogauer Str. 52, 90473  
Nürnberg)**

### 60 PLUS - TREFF

Kontakt: Frau Bickermann (80 60 53)

Mittwoch, 5. Juni: **Botanischer Garten in  
Erlangen**

Treffen um 13.30 Uhr U-Bahn Langwasser  
Süd, dann mit Zug nach Erlangen Hbf.  
Einkehr im „Alten Sippel“.

Anmeldung bis 29. Mai bei Irene Schäfer,  
mail: k.u.i.schaefer@gmx.de

### KIRCHENVORSTAND

**4KV** am 27.6. um 19.30  
Uhr in der Martin-  
Niemöller-Kirche



### Kirchenmusik im Gemeindezentrum Paul-Gerhardt-Kirche (Glogauer Str. 23):

Montag 19.00-20.30 Uhr Posaunenchor „Paul-Gerhardt-Brass“

Dienstag 19.45-21.45 Uhr Kantorei Langwasser

Mittwoch 18.00-19.30 Uhr Kammerorchester Langwasser

Mittwoch 20.00-21.30 Uhr Gospelchor „BlueNotes“

Freitag 17.00-18.00 Uhr Kinder- und Jugendchor

**Ansprechpartner für Kantorei und Kammerorchester:**

**KMD Martin Schiffel** Tel. 09122/63 51-0 kirchenmusik@evangelisch-in-langwasser.de



**Getauft wurde:**



**Kirchlich bestattet wurden:**

## 500 Jahre Evangelisches Gesangbuch

Das Jubiläum ist der Post eine Sonderbriefmarke wert.  
Im Langwasser-Gemeindebrief würdigen wir das in  
loser Folge mit Erläuterungen zu Lieblingsliedern.  
In dieser Ausgabe stellt unser Kirchenmusikdirektor  
Martin Schiffel sein ausgewähltes Kirchenlied vor.



### EG 369: Wer nur den lieben Gott lässt walten



schiedene Melodien zu diesem Text ent-  
standen, wird es noch immer auf die  
ursprüngliche Tonfolge gesungen und  
gehört in dieser Weise zum Liedgrundbe-  
stand beider christlicher Konfessionen.

Georg Neumark nannte den Choral ein  
„Trostlied“. Intensiv lädt er ein, auch in  
jeder noch so schwierigen Lebenssituation  
auf Gottes Allwissenheit zu vertrauen und  
den Höchsten zuversichtlich und gelassen  
walten zu lassen.

Dieses Lied, das unendlich viel Gelassen-  
heit, innere Ruhe und Frieden ausstrahlt,  
entstand mitten im Dreißigjährigen Krieg.  
Georg Neumark (1621-1681) war mit  
knapp 20 Jahren auf dem Weg nach  
Königsberg zum Studium, als er überfallen  
wurde und die Reise abbrechen musste.  
Auch die Rückreise ins heimatische Mühl-  
hausen war wegen des Krieges nicht mehr  
möglich. Letztlich führte ihn sein Weg  
dann nach Kiel, dem Entstehungsort dieses  
Chorals.

Und so verwundert es nicht, dass die  
sieben Strophen immer wieder Grundlage  
für Predigttexte, aber auch für Kantaten  
wurden, wie z.B. von Georg Philipp Tele-  
mann, Johann Sebastian Bach und Felix  
Mendelssohn Bartholdy. Auch in zahl-  
reichen Choralbearbeitungen für Orgel  
findet sich die Melodie wieder und sogar  
in die Filmkunst hat sie Eingang gefunden.  
Für den 2002 erschienen Film „Vaya con  
dios“ (Geh mit Gott) hat Tobias Gra-  
venhorst einen beeindruckenden Satz zu  
diesem Choral geschaffen.

Georg Neumark schuf sowohl die heute  
alle noch bekannten sieben Strophen als  
auch die Melodie. Bereits im 17. Jahrhun-  
dert ging das Lied in die musikalischen  
Andachts- und Kirchengesangbücher ein  
und obwohl bis heute mehr als 20 ver-

Kirchenmusikdirektor  
Martin Schiffel





## Konfirmation in der Passionskirche

Am 4. und 5. Mai konfirmierten neun Jugendliche aus Paul-Gerhardt und Passion gemeinsam. Aus der Gemeinde Passionskirche konfirmierten: Jason Miltkau, Arina Brening und Lydia Shetu Gurum. Einen ausführlicheren Bericht zur Konfirmation finden Sie auf den Seiten der Paul-Gerhardt-Kirche.

Auf der linken Seite sehen Sie unsere drei Konfirmierten gemeinsam mit Pfarrer Joachim Habbe und Religionspädagoge Christopher Eckert, auf der rechten Seite alle Jugendlichen aus den beiden beteiligten Gemeinden

Christopher Eckert



Foto: Simon Malik



## Sommerfest im Kindergarten - Save the Date



Ein besonderes Fest wird es im Juli geben. Halten Sie sich auf jeden Fall den 7. Juli frei. Der Kindergarten lädt ab 12 Uhr zum Sommerfest in den Garten des Kindergartens ein. Für

Getränke und Essen wird gesorgt sein, es wird ein tolles Programm geben und wir werden alle Drähte nach oben spielen lassen, damit auch das Wetter mitspielt. Weitere Informationen wird es im nächsten Gemeindebrief und in unserem Schaukasten geben. Das Team des Kindergartens und alle Kinder freuen sich auf Sie!



## Ehrensache Ehrenamt - von Stärken und Fähigkeiten

Kirche und Gemeinde leben von den Menschen, die sie gestalten. Ehrenamtliches Engagement prägt unsere christliche Gemeinschaft. Auch in unserer Gemeinde gibt es eine Vielzahl an Möglichkeiten sich einzubringen, mitzugestalten und sich zu engagieren.

Als Mesner\*in bereiten Sie den Kirchenraum für den nächsten Gottesdienst vor, sorgen für eine angenehme Atmosphäre und sind vor Ort Ansprechpartner\*in für Pfarrerinnen und Pfarrer. Unser engagiertes Team an erfahrenen Mesnerinnen und Mesnern freut sich immer über Verstärkung und steht Ihnen bei Fragen gern zur Verfügung.

Vielleicht kennen Sie schon unseren Gottesdienst für Ausgeschlafene, ein Gottesdienstangebot, das einmal im Monat mit leichter Liturgie und modernen Liedern stattfindet. Der Gottesdienst für Ausgeschlafene wird von einem ehrenamtlichen Team vorbereitet und gestaltet. Wenn auch Sie Ihre Ideen einbringen möchten, freut sich das Team über Ihre Unterstützung.

Zu besonderen Anlässen, z.B. in der Passions- oder Osterzeit, im Advent oder zum Reformationstag gestaltet ein öku-

menisches Team Gottesdienste für Kinder und Familien. Wenn Sie Ihre Stärken hier sehen, bietet sich hier die Möglichkeit mitzugestalten und Kinder und Familien im Glauben zu begeistern.

Unser Gemeindebrief kommt einmal im Monat. Wenn er von der Druckerei abgeholt wurde, wird er von engagierten Ehrenamtlichen sortiert und schließlich von vielen Helferinnen und Helfern getragen. Damit er so bald wie möglich bei Ihnen im Briefkasten liegt. Ohne ehrenamtliche Hilfe wäre das nicht möglich.

Sie sehen, es gibt eine Vielzahl an Möglichkeiten sich zu engagieren und die individuellen Fähigkeiten einzubringen.

Wenn Sie nach einer sinnstiftenden, erfüllenden Aufgabe suchen, dann finden Sie diese bei uns in den Gemeinden. Wenden Sie sich dazu an unser gemeinsames Büro oder unser Team an Geistlichen und wir finden die richtige Aufgabe für Sie. Wir freuen uns auf Sie, Ihre Stärken und Ideen.



Christopher Eckert



## Aus den Gruppen und Kreisen

**Mo 15.00 Uhr - 16.30 Uhr**

**Einfach schön singen: Unser Singkreis**

03. Juni., 17. Juni, 01. Juli

**Mo 20.00 Uhr Gospelchor – Chorprobe**

Kontakt:

[kontakt@nuernberger-gospelchor.de](mailto:kontakt@nuernberger-gospelchor.de)

**Di, 14.30 Uhr, Frauenkreis**

11. Juni: Märchen aus anderen Kulturen

09. Juli: Sommerfest im Hof

**Mi 14.30 – 16.00 Uhr Junge Alte**

19. Juni: Tanz in den Mai mit H. Lederer

17. Juli: Sommerfest im Hof

**Mi 19.30 Uhr Theaterkiste Langwasser**

Die Gruppe freut sich über Interessierte, die Lust, haben Theater zu spielen oder bei der Technik zu unterstützen.

**Do 9.30 Uhr und 15.30 Uhr Mini-Club**

Neue Minis und ihre Eltern sind herzlich willkommen, einfach vorbeikommen.

Kontakt über Susanne Stark: 0157-

87134223.

**Do 11.00 bis 12.00 Uhr**

Gymnastik für Junggebliebene-

Gymnastik mit Ilka Nagy

**Do 18.30 Uhr Hula-Hoop-Kurs**

Eine Mischung aus Aerobic, Muskel- und Herz-Kreislauf-Training erwartet Sie, um fit in den Frühling zu starten.

Anne-Kathrin Brost Tel. 0174- 8811225

## 50 Jahre Frauenkreis - Eine lange Zeit

Seit 50 Jahren treffen sich junggebliebene Frauen 1 x im Monat im Gemeindezentrum der Passionskirche. Gemeinsam stellen wir ein vielfältiges und altersangemessenes Programm zusammen, das heißt wir tauschen Sorgen aus, erörtern Themen, die uns gerade beschäftigen, versuchen Probleme aus verschiedenen Perspektiven zu sehen, singen und feiern auch fröhliche Nachmittage. Und immer wieder freuen wir uns auf das nächste Treffen, jeden 2. Dienstag im Monat am Nachmittag von 14.30 bis gegen 16 Uhr mit diesem zwar alten, aber zugleich irgend-



wie jung gebliebenen Frauenkreis. Wer dazukommen möchte, ist willkommen!

Ingrid Warm

Die nächste Gelegenheit besteht am **11. Juni um 14.30 Uhr** zum Thema **Märchen aus anderen Kulturen**.

**Taufe**



**Gottesdienst für  
Ausgeschlafene  
immer am**

**1. Sonntag im Monat um  
10.30 Uhr**

**Achtung – Terminänderung!**

Liebe Gottesdienstbesucher, unser Gottesdienst für Ausgeschlafene entfällt am 2. Juni in Passion. Stattdessen gibt es einen Gottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche, bei dem die zukünftigen Konfirmanden und Konfirmandinnen aus Passion und Paul-Gerhardt vorgestellt werden.

Wir kommen dann am **9. Juni um 10.30 Uhr** mit dem Thema „**Du hast die Wahl**“ und der **Verabschiedung von Christopher Eckert** im Gottesdienst für Ausgeschlafene.

Da es sich um einen zentralen Gottesdienst an diesem Sonntag handelt, freuen wir uns über Gottesdienstbesucher aus allen vier Gemeinden Langwassers. Lernen Sie unser Format kennen und verabschieden Sie gemeinsam mit uns Christopher Eckert. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es im Gemeindehaus noch Gelegenheit für persönliche Gespräche.

Und bereits eine Vorschau für den Juli:

**Am 7. Juli ausnahmsweise erst um 11.00 Uhr** findet der nächste Gottesdienst statt. Hier laden wir besonders herzlich auch alle Kindergarteneltern und ihre Kinder ein. Im Anschluss an unseren Gottesdienst startet um 12.00 Uhr das Sommerfest des Kindergartens und die Gemeinde ist hierzu herzlich eingeladen. Weitere Infos folgen.

Corinna Herweg

**Gottes  
Schirmherrschaft**

Schutz und Schirm vor allem Bösen, so heißt es im Konfirmationssegen, den unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden zugesprochen bekommen haben.

So ein Schirm ist eine gute Sache. Er schützt uns einerseits vor Regen und auch vor Hitze. Die Regentropfen prallen auf ihm ab und wir bleiben trocken. An heißen Tagen finden wir unter einem Schirm wohltuenden und erholsamen Schatten. Um uns zu schützen, müssen wir unter dem Schirm bleiben. Auch in unserem Alltag befinden wir uns immer wieder in Situationen, wo wir Schutz suchen und brauchen. Wenn Schwierigkeiten und Herausforderungen kommen, sind wir froh um einen sicheren Ort, wo wir Geborgenheit und Zuflucht finden. Wenn wir ohne Schirm durch den Regen gehen, werden wir nass. Wenn wir ohne Schirm in der Sonne liegen, holen wir uns einen Sonnenbrand. Ebenso sind wir, wenn wir ohne schützenden Schirm durchs Leben gehen, verschiedenen Gefahren ausgesetzt. Ein Schirm kann Regen, Sonne sowie Herausforderungen und Schwierigkeiten zwar nicht aufhalten, aber darunter sind wir geborgen und geschützt. Unter Gottes Schirm geht es mir gut, ich kann ruhig bleiben auch wenn Stürme um mich toben, weil ich darauf vertrauen kann, dass er seine schützende Hand über mich hält.

**Bestattungen**





Juni  
2024



Passionskirche



Paul-Gerhardt-Kirche

26.5.  
Trinitatis

9.00 Gottesdienst  
Joachim Habbe 



2.6.  
1. So. n. Trinitatis



10.30 Gottesdienst mit Konfi-  
Begrüßung PK+PGK  
Joachim Habbe 

9.  
2. So. n. Trinitatis

10.30 Gottesdienst für Ausge-  
schlafene mit Verabschie-  
dung von Christopher  
Eckert - Team



16.  
3. So. n. Trinitatis



10.30 Gottesdienst  
Michael Bammessel

23.  
4. So. n. Trinitatis

9.00 Gottesdienst  
Griet Petersen



30.  
5. So. n. Trinitatis



7.7.  
6. So. n. Trinitatis

11.00 Gottesdienst für  
Ausgeschlafene  
Team - anschl. KiGaFest

10.30 Gottesdienst  
Joachim Habbe

### Gottesdienste in den Seniorenheimen:

|          |                                          |               |
|----------|------------------------------------------|---------------|
| 11. Juni | 15.30 Uhr AWO-Heim, Salzbrunner Str. 51  | Joachim Habbe |
| 11. Juni | 16.30 Uhr Caritas-Heim, Giesbertsstr. 65 | Joachim Habbe |
| 12. Juni | 15.00 Uhr BRK-Heim, Hans-Fallada-Str. 46 | Joachim Habbe |



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Martin-Niemöller-Kirche

Juni  
2024

10.30 Gottesdienst  
Joachim Habbe



9.00 Gottesdienst mit Konfi-  
Begrüßung MNK  
Joachim Habbe 

26.5.  
Trinitatis

2.6.  
1. So. n. Trinitatis

9.  
2. So. n. Trinitatis

10.30 Gottesdienst mit russi-  
scher Übersetzung  
Michael Wolf  
17.00 Andacht 50 Jahre Partner-  
schaft mit Kidugala (s.S.4)

9.00 Gottesdienst  
Michael Bammessel

16.  
3. So. n. Trinitatis

10.30 Gottesdienst mit Taufe  
Griet Petersen



23.  
4. So. n. Trinitatis

10.30 Gottesdienst am Spiel-  
platz in Neuselsbrunn  
Daniel Szemerédy (s.S.20)



30.  
5. So. n. Trinitatis



9.00 Gottesdienst  
Joachim Habbe 

7.7.  
6. So. n. Trinitatis

### Fremdsprachige Gottesdienste:

#### Koreanische Gemeinde Nürnberg:

Sonntag, 13 Uhr, Martin-Niemöller-Kirche  
(<https://cafe.naver.com/nbgkirche>)

#### Freie evang. Gemeinde aus Armenien:

Sonntag, 15 Uhr, Paul-Gerhardt-Kirche



Dieser QR-Code führt  
Sie an den markierten  
Sonntagen jeweils ab 9  
Uhr direkt zu unserem  
YouTube-Kanal und  
allen Video-  
Angeboten! 



Foto: Szemeredy

Nach dem gefühlten Sommereinbruch Anfang April kehrte zur Konfirmation fast winterliches Schmuddelwetter zurück. Aber wir ließen uns die Freude nicht verderben und begegneten zum Fest der Versöhnung der Frage, ob wir den Impuls des guten Laufs der Dinge aufgenommen und weitergegeben haben. Am Sonntag tauchten wir dann in den Traum vom ewigen Frühling der Sängerin Soffie ein.

## Jahresempfang

Über 50 Mitarbeitende versammelten sich zum Jahresempfang, sahen Bilder eines Jahres, genossen thailändische Speisen und Vanilleeis mit heißen Himbeeren sowie den beschwingten Jazz von Joanna Laventzaki am Saxofon und Michael Flügel am E-Piano. Ein fröhlicher Abend - und weil viele zusammenhalfen, war die Kirche im Nu wieder „im Sonntagsgewand“.



Foto: Szemeredy



## Betriebsausflug

Unser Tag startete mit einer Führung in Spalt, in der uns Martin Burkert voll Begeisterung mit dem berühmten Sohn der Stadt, Georg Burkhardt, genannt „Spalatin“, bekannt machte: eine abenteuerliche Karriere im Zeitalter der Reformation.

Durch die „Bleich“ spazierten wir zum Wittelsbacher Hof und stärkten uns dort mit regionaltypischen Speisen und Getränken. Danach ging's zum Kloster Heidenheim, wobei unser freundlicher aus Spalt stammender Busfahrer uns unterwegs noch zusätzlich mit Infos versorgte.

Etwas ausgekühlt von der kalten Kirche waren heiße Getränke dann im Café neben dem Kloster willkommen. Die Stimmung der bunten Gruppe (siehe Foto) von



Foto: Gerd Meyer

Haupt- und Ehrenamtlichen aus Kirche und Kindergarten blieb bis zur abendlichen Ankunft in Nürnberg gut!

## „Helfende Hände“ gesucht fürs Gemeindefest

Am zweiten Sonntag im Juli, 14. Juli, laden wir ein zum Gemeindefest. Es startet um 10.30 Uhr mit dem Gottesdienst, das bunte Treiben auf dem Festplatz vor dem Gemeindezentrum schließt sich an. Gegrilltes, Gebackenes und Getränke stehen bereit, dazu bieten verschiedene Stände Selbstgemachtes an. Gut erhaltene, aktuelle Bücher/Romane dürfen wieder für den Bücherflohmarkt abgegeben werden (bitte keine Sachbücher). Das Fest endet um 17 Uhr mit der Schlussandacht und klingt mit dem Konzert von „Waiting for Mel“ aus. Wenn Sie mithelfen können beim Aufbau am Sonntagvormittag, an Grill oder Getränkeausgabe,

oder auch einen Kuchen backen würden, melden Sie sich bitte im Pfarramt. So ein Fest kann nur gelingen, wenn die Lasten gut verteilt sind.



Foto: Tim Marshall auf Unsplash





EheJubelGottesdienst am 12. Mai 2024

Foto: Szemeredy

## Atelierbesuch bei Harald Kienle

Sieben Männer aus dem Männerkreis besuchten im April Harald Kienle in seinem Atelier in den TillyStudios und waren begeistert von seiner einfühlsamen und zugleich fordernden Kunst, die Skulptur, Klang und Raum verschmelzen lassen will. <https://www.youtube.com/watch?v=LL-skLOluka>



Fotos: Szemeredy

## NeuselsbrunnGottesdienst

Am fünften Sonntag im Monat gibt es einen zentralen Gottesdienst. Am 30. Juni feiern wir den gemeinsamen **Gottesdienst im Grünen am Spielplatz zwischen den Hochhäusern und Bäumen in Neuselsbrunn**. Wenn Sie durch die Anlage laufen, können Sie uns nicht verfehlen. PG-Brass ruft um **10.30 Uhr** zum Gottesdienst und so manches Gesicht zeigt sich auf den



## am 30. Juni

Balkonen.  
Wir werden wieder einige Bierbänke bereitstellen, allerdings sind unsere Transportmöglichkeiten beschränkt. Falls es Ihnen also möglich ist, einen eigenen Klappstuhl mit zu bringen, helfen Sie uns sehr. Denken Sie vielleicht auch an einen Schirm, da die Baumschatten schneller wandern als erwünscht. Bei Regen feiern wir in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.

|                                          |                                           |                             |                                              |
|------------------------------------------|-------------------------------------------|-----------------------------|----------------------------------------------|
| KlöppelGruppe                            | Edith Seifert,<br>Elisabeth Meister       | Montag<br>3. + 17.6.        | 13.00-16.00 Uhr                              |
| PatchworkGruppe<br>(mit Anmeldung)       | Marlies Gorn<br>Tel. 817 41 66            | Dienstag<br>11. + 25.6.     | 10.00-13.00 Uhr                              |
| SeniorInnenGymnastik                     | Heidi Wilczek                             | Dienstag                    | 14.00 Uhr<br>außer in den Schulferien        |
| Seniorenachmittag<br>m. Geburtstagsfeier | Team                                      | Dienstag<br>16.7.           | 14.30 Uhr (Anmeldung<br>bitte über 80 30 44) |
| Kirchenvorstand                          |                                           | Di 11.6.<br>Do 27.6.        | 20.00 Uhr KV-Sitzung<br>19.30 Uhr 4KV MNK    |
| SeniorInnenTanzkreis                     | Brunhild Erxleben                         | Mittwoch<br>12. + 26.6.     | 14.00 Uhr                                    |
| BegegnungsCafé<br>mit Geflüchteten       | Griet Petersen, Daniel<br>Szemeredy, Team | Mittwoch                    | 17.00 Uhr                                    |
| Treffpunkt Ehepaare                      | Ursula Schmettker,<br>Sigrid Weidmann     | Mittwoch<br>12. + 26.6.     | 19.00 Uhr                                    |
| Ökumenischer<br>(Bibel-)Kreis            | Daniel Szemeredy,<br>N.N.                 | Donnerstag<br>20.6.         | 19.00 Uhr                                    |
| Meditatives Tanzen                       | Griet Petersen                            | Donnerstag<br>4.7.          | 19.30 Uhr                                    |
| MännerKreis                              | Gerd Meyer,<br>Richard Stry               | Samstag<br>15.6.            | Tagesausflug                                 |
| Frauentreff                              | Monika Lutz                               | Samstag<br>15.6.            | 10.00 Uhr Abfahrt<br>Brombachsee             |
| Blaues<br>Sofa                           | offener<br>Gemeindetreff                  | Gerd Meyer,<br>Detlef Huber | Mittwoch<br>19.00-22.00 Uhr                  |
|                                          | Treffpunkt für<br>Frauen                  | Hannelore Lucijanec         | Donnerstag<br>19.00-22.00 Uhr                |

Denn der **Friede muß gewagt werden**. Friede ist das Gegenteil von Sicherheit. Sicherheiten fordern heißt Misstrauen haben, und dieses Misstrauen gebietet wiederum Krieg.

Dietrich Bonhoeffer



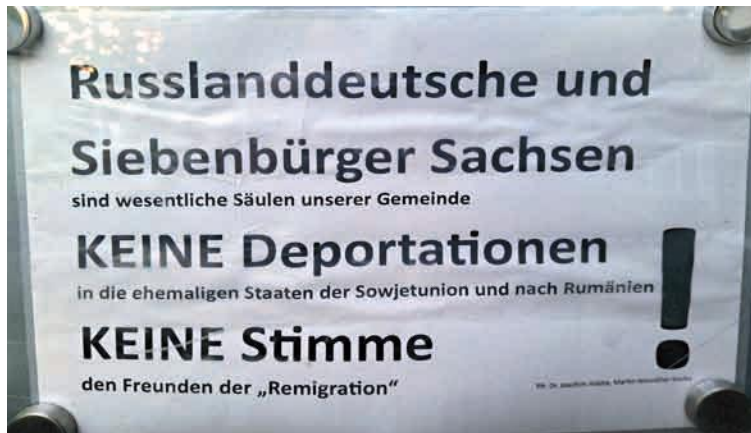
Getauft wurde:



Kirchlich bestattet wurden:



Getraut wurden:



aus dem Schaukasten der Martin-Niemöller-Kirche

## Kirchenbauverein

Die Jahreshauptversammlung des Kirchenbauvereins wird am **Dienstag, den 25. Juni, ab 19 Uhr** stattfinden.

Vor vier Jahren beschloss der Verein, jährlich etwas Bauliches beim Kindergarten zu unterstützen. Für das Jahr 2023 konnte der Kirchenbauverein Holzspielgeräte im Außenbereich – Pferd und Matschküche – mit knapp 1000 Euro finanzieren, 2024 konnte er die Erneuerung der Krippen-Terrasse mit 1500 Euro fördern.

Wenn Sie an den Entscheidungen mitwirken wollen, wofür das Geld ausgegeben wird: Werden Sie Mitglied!

Dann können Sie die nächste Hauptversammlung besuchen und mitbestimmen.



Den Termin -25. Juni um 19 Uhr- können Sie auch auf der Internetseite [www.martin-niemoeller-kirche.de/kirchenbauverein/](http://www.martin-niemoeller-kirche.de/kirchenbauverein/) nachlesen.

Für die Beantragung der Mitgliedschaft im Kirchenbauverein schicken Sie am besten eine Mail an [kirchenbauverein@martin-niemoeller-kirche.de](mailto:kirchenbauverein@martin-niemoeller-kirche.de) oder füllen den beiliegenden Mitgliedschaftsantrag aus und werfen ihn im Pfarramt ein.

Natürlich können Sie auch mit einer Spende helfen: Die Kontonummer des Kirchenbauvereins bei der evenord-Bank in Nürnberg ist

DE68 7609 0400 0000 3719 47.

Jede Unterstützung unseres Kirchenbauvereins ist willkommen. Joachim Habbe



## Rückblick Konfirmation 2024

Am 27. und 28. April konfirmierten acht Jugendliche in der Martin-Niemöller-Kirche.

Bei Beichte und Abendmahl – Fest der Versöhnung – am Samstag stand ein Rückblick auf die letzten etwa 14 Jahre im Mittelpunkt.

Der mit der PG-Brass festlich ausgestaltete Gottesdienst am Sonntag drehte sich ganz um das Thema „Segen“. Diesmal wurde den Jugendlichen ein bunter Schal mit ihrem Konfirmationsspruch umgelegt.

Beim Segen stärkten auch die Eltern, Patinnen und Paten mit ihrer Hand den Rücken.

Ein selbstausgesuchtes Kreuz, das die Paten umhängten, kann jeden Tag an den Segen erinnern.

Eine Urkunde gab es natürlich auch.

Es konfirmierten: Elisa Bernhardt, Mila Effert, Dominik Friedrich, Jan Hagl, Jada Kiss, Liam Kiss, Sarah Pfliegensdörfer und Raphael Sameth.

## MUT-Projekte

Die Landeskirche fördert in unserer Gemeinde zwei MUT-Projekte. MUT steht für M wie missional. Das heißt, die Projekte sollen von unserem Glauben, von unserer Botschaft, von der Liebe Gottes in irgendeiner Weise erzählen und in den Stadtteil ausstrahlen. MUT steht für unkonventionell.

Das heißt, die Projekte sollen etwas Neues ausprobieren, etwas, was es nicht schon immer gab. MUT steht für Tandem. Das heißt, es werden nur Projekte gefördert, die mit Projektpartnerinnen und Partnern durchgeführt werden.

(Fortsetzung S.25)

### Aus unserer Gemeinde:



Getauft wurden:



Kirchlich bestattet wurden:





|                                                                                     |                                                               |                                                                         |                                                                                       |                                                        |
|-------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|
|    | Eckcafé<br>Euckenweg 7                                        | Mi bis Fr 9.30 -11.30<br>und 15 - 17 Uhr                                | Vormittags<br>Krabbelgruppe und<br>Weltladen                                          | Johanna Hurtig<br>Tel. 0175 99 76<br>516               |
|     | Aussiedler-<br>seelsorge                                      | Fr 21. Juni<br>15 Uhr                                                   | Runder Tisch mit<br>Andacht                                                           | Pfr. Habbe<br>Tel. 57 76 74                            |
|     | Helfen von<br>Herzen                                          | Di und Do<br>9.30 -12.30 Uhr                                            | Hilfe und Beratung<br>für Menschen aus<br>den Staaten der ehe-<br>maligen Sowjetunion | Anna Kloos<br>Tel. 98 11 92 08                         |
|     | Kleiderkammer<br>Ricarda-Huch-Str.<br>44a, EG                 | Mi 17-19 Uhr<br>Fr 14.30-16.30 Uhr                                      | Hilfe für alle<br>Bedürftigen                                                         | Jarka Welzhofer<br>Tel.<br>0160 94 95 27 91            |
|    | Familienkreis                                                 | Beerenland Wol-<br>kersdorf<br>04.06.                                   | Spaziergang Stadt-<br>park Fürth<br>26.06., 14 Uhr ab<br>Langwasser-Nord              | Fam. Sommer<br>Tel. 86 83 62                           |
|    | Familientreff                                                 | Absprache<br>notwendig                                                  |                                                                                       | Nina Ditt<br>Tel. 392 48 38                            |
|    | Frauentreff                                                   | Absprache<br>notwendig                                                  |                                                                                       | Elfriede Buker<br>Tel. 86 43 07                        |
|    | Ökum.<br>Männer-<br>stammtisch                                | Mo 18 Uhr,<br>1x im Monat                                               | Ort und Zeit per<br>Mail -<br>bitte anfordern                                         | Diethelm Paul<br>Tel. 813 75 78                        |
|    | Ökum.<br>Seniorenkreis                                        | Mi 12.06.                                                               | Ausflug der<br>Senioren                                                               | Siegrun<br>Schmauser<br>Tel. 86 82 69                  |
|  | Flötenkreis u.<br>Klavier<br>Klavier<br>Akkordeon<br>Trommler | Di ab 14 Uhr<br>Mo, Di, Fr ab 14 Uhr<br>Do ab 14 Uhr<br>Do 18-19.45 Uhr | Heidi Schießl<br>Nataliya Iosevych<br>Nataliya Iosevych<br>Dieter Weberpals           | T. 015754205621<br>Tel. 48 94 97 72<br>T. 017641053414 |
|  | Töpferkreis                                                   | Do 9-11.30 Uhr<br>Do 18.30-21.00 Uhr                                    |                                                                                       | Claudia Schkalej<br>Tel. 86 93 97                      |
|  | Meditation                                                    | Mo 03.06.<br>19 Uhr                                                     | Schweige- und<br>Sitzmeditation                                                       | A. v. Gutenberg<br>Tel. 81 90 38                       |
|  | Weltladen                                                     | am 16.06.<br>17.00 Uhr                                                  | 50 Jahre Kidugala-<br>Partnerschaftsfest<br>in DBK (s.S.5)                            | Haila Elliger-Klein<br>Tel. 81 13 16                   |

(Forts. v S.23)

## MUT-Projekte

Neben diesen Kriterien gibt es noch weitere Zuschussbedingungen: Dreimal muss eine sogenannte MUT-School besucht werden. Das heißt, jemand aus dem Projekt muss in drei Jahren je ein Wochenende in einem Tagungshaus besuchen, an dem die Projekte sich einander vorstellen und von Fortschritten und Rückschlägen berichten. Hinzu kommt die Zusammenarbeit mit einem MUT-Begleiter und sogenannte Resonanzräume. Hier geben Mitglieder der Landessynode und die MUT-Begleiter – neben Eingeladenen aus der Region – Rückmeldung zum Projekt.

Eines unserer Projekte ist das ÖKI-Mobil. Die Idee ist, mit dem Mobil zu den Spielplätzen oder auch anderswo hin zu fahren, und Kinder zu einem spontanen Kindergottesdienst zu animieren. Einen kleinen Eindruck vermittelt

da auch der Kurzfilm auf YouTube: [https://www.youtube.com/shorts/h3RcINKB\\_ic](https://www.youtube.com/shorts/h3RcINKB_ic) Partnerin bei diesem Projekt ist wie bei der ÖKI, der ökumenischen Kinderkirche, der Kirchort St. Maximilian Kolbe aus der kath.



Pfarrei Hl. Edith Stein. Der Resonanzraum Anfang des Jahres mit dem MUT-Begleiter Jochen Nitz erbrachte noch einmal neue Perspektiven, das Mobil häufiger einzusetzen, evtl. auch ohne Schirm.



Unser anderes Projekt ist das Eckcafé. Dieser Familientreffpunkt von Mittwoch bis Freitag, vormittags eher Krabbelgruppe, nachmittags eher für Ältere, ist ein Projekt gemeinsam mit der Freien Christengemeinde Langwasser und auch wieder der Kirchort St. Maximilian Kolbe. Auch wenn die Nachfrage vor allem von den jungen Familien durchaus da ist, werden wir nach Wegfall der Projektgelder dieses Projekt wohl nicht mehr weiter finanzieren können. Auch der Resonanzraum mit dem MUT-Begleiter für dieses Projekt, Gunter Wissel, Mitte Mai konnte hier keine endgültige Lösung finden. So muss das Eckcafé, das im ersten Jahr durch Dorothea Böhner und nun seit zwei Jahren von Johanna Henoch geleitet wird, zum Sommer voraussichtlich seinen Betrieb einstellen.

## Jugendspots aus dem Phönix



### Zukunft gestalten - Jugend fördern

Kinder- und Jugendarbeit ist ein essenziell wichtiger Teil unserer Kirche. Die Angebote der evangelischen Jugendarbeit sind willkommene Frei- und Entwicklungsräume für Kinder und Jugendliche. Die Jugendsammlung ist dafür eine bewährte Finanzierungsquelle.

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen braucht diese Einnahmen im Dekanat und auch auf Landesebene: für die Unterstützung ehrenamtlicher Arbeit, für Materialien und Arbeitshilfen, für die Jugendarbeit vor Ort, für biblisch-theologische oder für innovative Projekte. Lassen Sie uns gemeinsam die Grundlagen schaffen, dass Jugend ihre Zukunft aktiv gestalten kann.



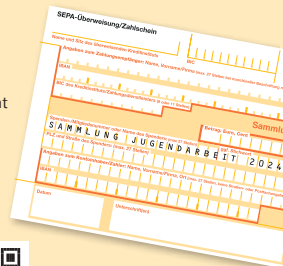
### Fördern Sie Jugend mit Ihrer Spende

Kinder und Jugendliche beleben unsere Kirche und machen sie bunt und lebendig. Jedes Jahr besuchen mehr als 250.000 Kinder und Jugendliche die Angebote der Evangelischen Jugend. Ihre Spende ermöglicht Jugendarbeit in Ihrer Kirchengemeinde, in Ihrem Dekanat und auf Landesebene.

#### Bayernweites Spendenkonto

Evang. Jugend in Bayern  
IBAN: DE29 5206 0410 0001 0303 02  
BIC GENODEF1EK1  
Stichwort: Sammlung Jugendarbeit 2024

Danke für Ihre Spende!  
[www.sammlung.ejb.de](http://www.sammlung.ejb.de)



Über 30 Jugendliche aus unserer Pfarrei haben sich auf den Weg zur Konfirmation gemacht. Sie werden am 2.6. bzw. 14.7. im Gottesdienst begrüßt. Am 22. Juni wird sie der erste Konfismstag durch alle vier Kirchen führen und das gemeinsame Abenteuer „Konfizeit“ startet!

Zum neuen **Jugendtreff im Phönix sind Konfis und Konfirmierte ab 12 herzlich eingeladen. Gemeinschaft, Glaube, Snacks, Action, Spiele, Musik.. jeden Freitag** außer in den Ferien **von 19-22 Uhr**. Thomas Feil freut sich auf euch!

## Neues vom Kinder- und Jugendhaus Martin Niemöller

Im Juni gibt es hauptsächlich den Offenen Treff, ansonsten sind die Öffnungszeiten wie bisher:

Montag: 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr Kinder-treff, anschließend Offener Treff ab 12 Jahre bis 20 Uhr.

Dienstag: Offener Treff für 6-12jährige von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr, danach Offener Treff ab 12 Jahre.

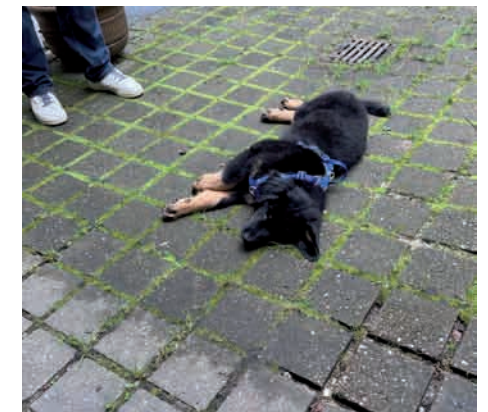
Mittwoch: 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr Kinder-treff ab 6 Jahre, danach bis 20.00 Uhr Offener Treff ab 12 Jahre

Donnerstag: Bürotag mit Einzelsprech-stunde nach Terminvereinbarung.

Freitag: geschlossen

Da das Wetter im Juni hoffentlich schön wird, werden wir versuchen, öfters auch auf den Bolzplatz zu gehen und andere Außenaktionen zu veranstalten.

Liebe Grüße, euer Jugi-Team



### Kinder- und Jugendhaus Phönix mit Jugendbüro Langwasser

Zugspitzstr. 9 .....Tel. 86 49 17, Fax 80 15 13 2  
Zra Kodji, Jugendreferent (0177-9185178) - Zra.Kodji@elkb.de  
Sebastian Wartha, Jugenddiakon (0157-36604971) - wartha@evila.de

### Kinder- und Jugendhaus Niemöller

Annette-Kolb-Str. 57b - eMail: jh-niemoeller@elkb.de - Tel. 86 36 61  
Madeleine Ott (madeleine.ott@elkb.de), Melanie Tuchbreiter; Büro-zeit: Mo 15 -16 Uhr | Beratung: Do ab 15 Uhr



## Unseren Gemeindebrief fördern:

**Linden Apotheke** - Apothekerin  
Stefanie Nettersheim, Glogauer Str. 15,  
90473 Nürnberg, Tel. 89 30 89

**Esther Grasser mobile medizinische  
Fußpflege Langwasser** - Hausbesuche Tel.  
4893499 Handy 0177-8609582

**Bestattungsinstitut E. Rummel**  
Fischbacher Hauptstr. 185,  
90475 Nürnberg, Tel. 83 17 87

**Dr. med. dent. Stefan Dorn**, Zahnarzt  
Elisabeth-Selbert-Platz 1, 90473 Nürnberg,  
Tel. 80 76 04

**ARVENA HOTELS**  
Görlitzer Straße 51, 90473 Nürnberg  
www.arvena.de

**Hans-Joachim Pohl** – Kirchenpfleger  
**Rentenversichertenberater** DRV Bund  
Berlin, Tel. 89 08 92 oder 0172/ 85 70 377

**Anwaltskanzlei Dr. Johann Schmidt**  
Karolinenstr. 23, 90402 Nbg, Tel. 24036570  
kanzlei@rechtsanwaltjohannschmidt.de

Auch Ihre Firma/Einrichtung könnte  
**für 15 Euro im Monat**  
von der Aufmerksamkeit  
unserer Leserschaft profitieren.  
Wenden Sie sich an unser Büro,  
Tel. 80 30 44.

» Durch Mose machte Gott seinem Volk erneut  
den Weg frei, durch das Meer hindurch.

Reinhard Ellsel  
zum Monatsspruch Juni  
aus 2. Mose 14,13 (siehe S. 2)

## Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evang.-Luth. Pfarrei Nürnberg-Langwasser: Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Martin-Niemöller-Kirche, Passionskirche, Paul-Gerhardt-Kirche. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Redaktion: M. Beckstein, C. Eckert, H. Heidrich, A. Klein, D. Szemerédy (Layout), V.i.S.d.P.: D. Szemerédy, c/o  
Gemeinsames Büro, Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg, Tel.: 80 30 44

Der Gemeindebrief erscheint zehnmal im Jahr mit einer Auflage von 6.320 Exemplaren.

Spendenkonto Passionskirche IBAN DE77 7605 0101 0001 8995 57 BIC SSKNDE77XXX Stichwort: Gemeinde-  
brief-Langwasser - Informationen im Gemeinsamen Büro: Tel. 80 30 44.

Druckerei: osterchrist druck und medien GmbH, Nürnberg - **gedruckt auf Papier Circleoffset white (Blauer Engel, FSC®) aus 100% Altpapier, damit kein Baum gefällt werden muss. Außerdem wird dieses Papier energie- und wassersparend sowie besonders schadstoffarm hergestellt.**

Redaktionsschluss für die August/September-Ausgabe: 27. Juni 2024.

Der Juli-Gemeindebrief kann ab 27./28. Juni 2024 in den Pfarrämtern abgeholt werden.

## Deutsche Sprache, schwere Sprache?

### Demokratische Pädagogik für mehr Erfolg im Deutschunterricht

Wir Menschen sind kommunikative Wesen. Wir brauchen Mittel und Wege, um uns auszudrücken. Dabei geht es sowohl um praktische Dinge wie die Frage, wo ich denn die nächste Apotheke finde. Es geht auch ums Persönliche, um meine Werte, Gefühle und Gedanken. Ganz egal, was das Thema ist: Kommunikation findet in allen menschlichen Kulturgemeinschaften zum großen Teil über Sprache statt.

Für ein gelingendes Leben in Deutschland braucht es für Menschen mit internationalem Hintergrund also vor allem eins: gute Deutschkenntnisse. Bund und Länder bieten daher Deutschkurse für verschiedene Lernniveaus an, von A1 bis zu C1. Allerdings gibt es immer wieder Menschen, die in den konventionellen Deutschkursen keinen oder nur wenig Lernerfolg erzielen können und deren Lebensqualität darunter spürbar leidet.

Da ist zum Beispiel Anna\* aus der Ukraine. Anna ist in der großen Lerngruppe untergegangen und hat die Prüfung auch nach mehrfachem Wiederholen nicht bestanden. Oder Essi\* aus Benin. Die alleinerziehende Mutter von zwei Kindern steht schon lange auf der Warteliste für einen Integrationskurs.

Daher bietet die EJM im Rahmen des Projektes „Herberge 2.0“ Sprachförderungsprogramme im Jugendhaus Phönix an. Dort werden Menschen wie Anna und Essi auf ihrem Weg der Integration sprachlich, kulturell und sozial begleitet. Diese Begleitung erfolgt auf Basis einer demokratischen Pädagogik. Die Teilnehmenden sollen die deutsche Sprache so erlernen und vertiefen können, dass es ihrem individuellen Lerntempo, ihrer schulische Bildung oder ihrem

späteren Berufsziel entspricht.

An dem Programm nehmen aktuell etwa 20 Menschen mit vielfältigen Hintergründen teil. Das Sprachniveau, der Alphabetisierungsgrad und die bisherigen Lernerfahrungen der Teilnehmer:innen sind dabei sehr verschieden. Auch das persönliche Interesse an der deutschen Sprache oder die Motivation unterscheiden sich stark voneinander.

Der demokratische Ansatz setzt daher auf eine positive Gruppendynamik, auf Mitbestimmung im Unterricht und inhaltliche Differenzierungsmöglichkeiten.

Die Auswahl der Themen erfolgt beispielsweise über ein Wahlprinzip: Zu Beginn einer Lerneinheit, die sich über mehrere Unterrichtsstunden erstreckt, sammeln die Teilnehmenden Themen und priorisieren diese gemeinsam durch Abstimmung. Daraus entwickelt sich dann der Unterrichtsplan. In der Regel bearbeitet die gesamte Lerngruppe das gleiche Thema. Das Lernmaterial ist an das jeweilige Lernniveau angepasst. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist das soziale Lernen. Die Teilnehmer:innen unterstützen sich gegenseitig, indem sie sich beispielsweise die Grammatik erklären. Davon profitiert die gesamte Lerngruppe.

Auch über das sprachliche Lernen hinaus teilen die Teilnehmenden ihre Erfahrungen in Deutschland miteinander: Vom Umgang mit Behörden und Diskriminierungserfahrungen über Tipps zur Wohnungs- oder Jobsuche. Einzelne mit Problemen bekommen Zuspruch von der Gruppe und spüren: Ich bin mit meiner Situation nicht allein. Am Ende ist das vermutlich der größte Lernerfolg von allen.

Zra Kodji

\* Namen geändert

## Edith Stein: sichtbar in unseren Kirchorten

Wenn Sie in der letzten Zeit eine unserer vier katholischen Kirchen in Langwasser besucht haben, ist Ihnen vielleicht ein Bild aufgefallen, das in allen vier Kirchen zu sehen ist: ein modernes Bild unserer Patronin, der Hl. Edith Stein, geschaffen vom Künstler Stefan Weyergraf. Was ist darauf zu sehen und wie ist es zu deuten? Neben einem Foto der Edith Stein fällt sofort das Kreuz in den Blick. Edith Stein

hat Schweres auf sich genommen: geboren in einer jüdischen Familie, gestorben als Christin mit jüdischen Wurzeln in den Gaskammern von Auschwitz. Die goldenen Striche auf dem Bild ergeben – über den Rahmen hinaus verlängert und verbunden – den Davidstern. Edith

Stein hat diesen Rahmen gesprengt. Sie hat über Grenzen hinausgedacht. Sie war eine tief geistige und geistliche Frau. Die sieben Flammen erinnern an die jüdische Menora, den siebenarmigen Leuchter und zugleich an die sieben Gaben des Heiligen Geistes. Die Flammen sind mit Tun-Wörtern beschriftet. Tun-Worte sind angesagt, damit Gottes Geist in uns und in der Welt wirken kann. Die Worte lauten: philosophieren – einsehen – hoffen – stärken – erkennen – lieben – glauben.

Der Querbalken des Kreuzes lastet schwer auf Edith. Sie hat nicht weggeschaut vor

dem Leid. Wir sehen einen stilisierten Stacheldraht mit Durchkreuzungen. Edith Stein hat in ihrem Leben immer wieder erlebt, dass ihr Weg durchkreuzt wurde. Sie ist z.B. viermal an ihrer Habilitation gescheitert, nur weil sie eine Frau war. Dass Wege durchkreuzt werden, ist die Realität vieler Menschen, und wir fragen auch heute: Wo ist Gott in all dem Leid? Es ist meist von Menschen gemacht.

Menschen können Lichter auslöschen. Gottes Licht erlischt nicht.

Edith Stein, eine lichte, leuchtende, junge Heilige, voll Feuer und Geist. Dieses Feuer kann die Welt voranbringen. Sie sieht das Kreuz und nimmt es an. Sie sieht aber auch schon das Feuer der Auferstehung. Mit dieser

Hoffnung konnte sie „mit ihrem Volk“ bis in die Gaskammern von Auschwitz gehen. Als Patronin kann sie uns zeigen, dass auch wir nicht einfach wegschauen dürfen, wenn Hass und Hetze in unserem Land zunehmen gegen jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger oder gegen Politiker und Politikerinnen. Sie lädt uns ein, zu erkennen, wo unser Zeugnis gefragt ist. Wie gut, dass wir in Langwasser immer wieder gemeinsam als Christen und Christinnen Zeugnis geben und für den Frieden beten.

Es grüßt Sie herzlich Margit Maderstein  
Gemeindereferentin



Foto: Maderstein

**Büro der evang.-luth. Pfarrei Nürnberg-Langwasser** Tel. 80 30 44, Fax: 893 83 29  
Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg buero@evangelisch-in-langwasser.de  
Geöffnet: Mo-Fr 10-12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung  
Mitarbeitende: Carolin Wagner, Caroline Laugisch und Thomas Winter



### Für Sie da:

**Pfarrer\*innen:** Pfr. Dr. Joachim Habbe .....Tel. 86 80 22  
Pfr.in Dr. Griet Petersen und Pfr. Daniel Szemerédy .....Tel. 8 14 93 80

**Verwaltungsleiter:** Diakon Jens Herning (zur Zeit erkrankt)

**Jugendarbeit (siehe S. 26):** Jugenddiakon Sebastian Wartha .....Tel: 0157-36604971 oder 864917  
Jugendreferent im Phönix Zra Kodji .....Tel: 864917  
Jugendreferentin im Jugi Niemöller Madeleine Ott .....Tel: 863661

**Familienarbeit:** Rel.päd. Christopher Eckert .....Tel. 0176-434 862 15  
Rel.Päd. i.V. Thomas Feil .....Tel. 0160-930 162 51

**Kirchenmusik:** Kirchenmusikdirektor Martin Schiffel .....Tel. 09122/63 51-0

**russ./ukr.-sprachiges Hilfsbüro:** Helfen von Herzen e.V./Anna Kloos .....Tel. 98 11 92 08

**Kleiderkammer (s. S. 24):** Jarka Welzhofer .....Tel. 0160 94 95 27 91

**Diakoniestation (siehe S. 7):** Pflegedienstleiterin Erika Sipos .....Tel. 23 95 68 30



### Paul-Gerhardt-Kirche

Glogauer Str. 23 paul-gerhardt-kirche@evangelisch-in-langwasser.de  
Spendenkonto-IBAN: DE17 7605 0101 0001 0661 46  
Bürozeiten und Sprechstunde nach tel. Vereinbarung Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX  
Vertr.mann Albrecht Röttger .....Tel. 0177-9371849 Kinderhaus Inge Steyer .....Tel. 80 76 41



### Passionskirche

Dr.-Linnert-Ring 30 Tel.: 80 30 44, Fax: 80 49 44  
buero@evangelisch-in-langwasser.de  
Spendenkonto-IBAN: DE77 7605 0101 0001 8995 57  
Bürozeiten und Sprechstunde nach tel. Vereinbarung Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX  
Vertrauensfrau Corinna Herweg Tel. 896 080 96 KiGa Irene Duttenhöfer .....Tel. 80 45 37



### Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Zugspitzstr. 201 Tel.: 80 30 44, Fax: 86 16 31  
dietch-bonhoeffer@nefkom.net  
Spendenkonto-IBAN: DE68 7605 0101 00 05 6918 37  
Bürozeiten: nach tel. Vereinbarung u. Do 23.5. Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX  
Vertrauensmann Richard Stry .....Tel. 81 32 15 Kindergarten Stefanie Dechent .....Tel. 86 21 35



### Martin-Niemöller-Kirche

Annette-Kolb-Str. 57 Tel.: 80 30 44, Fax: 9 81 26 94  
pfarramt@martin-niemoller-kirche.de  
Spendenkonto-IBAN: DE87 7605 0101 0004 6395 30  
Bürozeiten und Sprechstunde nach tel. Vereinbarung Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX  
Vertrauensleute Dr. Elfriede Buker Tel. 86 43 07 Kindergarten/Krippe Desirée BusseTel. 180 793 37  
und Birgit Gawreliuk .....Tel. 81 93 27 KV-Wochenende 14.-16.6 + 4KV 27.6. 19.30 Uhr



Am Wochenende können Sie unter 0151 / 16 32 03 44 in dringenden Fällen eine/n PfarrerIn aus der Region sprechen. Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr kostenfrei erreichbar unter 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222.

## Wort der Landessynode und des Landeskirchenrates der Evang.-Luth. Kirche in Bayern sowie des Diakonischen Rates des Diakonischen Werks Bayern

### **Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.**

(Art.1 Abs. 1 GG)

Als Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern und als Diakonie in Bayern bejahen und verteidigen wir die im Grundgesetz verankerte Menschenwürde. Sie ist die Grundlage unserer Werte und unverzichtbar für ein gelingendes Miteinander in unserer Gesellschaft.

Die rechtsextreme Ideologie und das antidemokratische Agieren der „Alternative für Deutschland“ (AfD) und ihr nahestehenden Gruppierungen (z.B. „Identitäre Bewegung“, „Neue Rechte“, „Reichsbürger“, „Pegida“, völkische Burschenschaften) stehen dazu im absoluten Gegensatz.

Wir widersprechen entschieden jenen, die behaupten, Christsein und Menschenfeindlichkeit seien miteinander vereinbar.

Gemeinsam distanzieren wir uns als Verantwortliche in Kirche und Diakonie von allen, die

- den Schutz von Menschenwürde und Grundrechten verunglimpfen,
- die Gleichwertigkeit aller Menschen in Frage stellen,
- einen völkischen Nationalismus („Blut und Boden“) propagieren,
- den Rechtsstaat und seine Repräsentanten verächtlich machen sowie
- digital und analog Hass, Hetze und Menschenverachtung betreiben.

Wir danken allen Bürgerinnen und Bürgern, die öffentlich für die Demokratie eintreten.

Die komplette Erklärung finden Sie hier:

[https://landessynode.bayern-evangelisch.de/downloads/24-04-25\\_20Erkl\\_C3\\_A4rung\\_20von\\_20bayerischer\\_20Kirchenleitung\\_20und\\_20Diakonische\\_20Rat\\_20zu\\_20Rechtsextremismus.pdf](https://landessynode.bayern-evangelisch.de/downloads/24-04-25_20Erkl_C3_A4rung_20von_20bayerischer_20Kirchenleitung_20und_20Diakonische_20Rat_20zu_20Rechtsextremismus.pdf)



## EUROPAWAHL AM 9. JUNI

Kandidier  
für Kirche



Stimm  
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024  
Ev.-Luth. Kirche in Bayern  
[stimmfuerkirche.de](https://stimmfuerkirche.de)



20.10.  
2024